

Schloss Sonnenstein trägt eine Krone

Pirna

Gestern wurde Richtfest gefeiert. Ende 2011 will das Landratsamt umziehen.

Von Jana Klameth

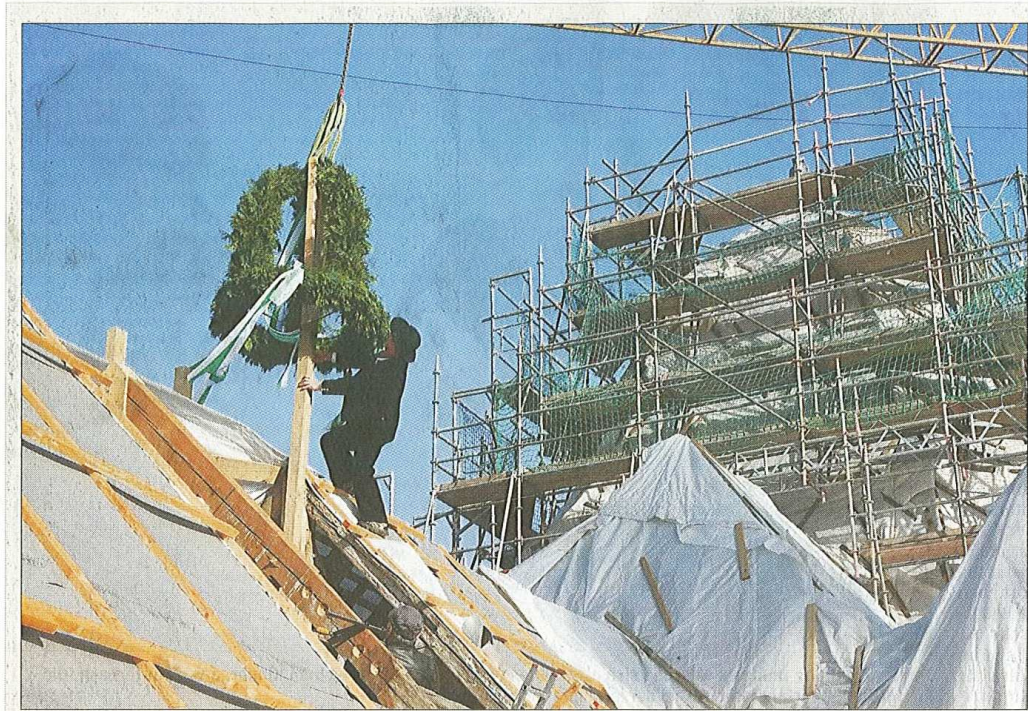
KLAMETH.JANA@DD-V.DE

Immer, wenn auf Schloss Sonnenstein gefeiert wird, strahlt die Sonne. Das war zum Baubeginn am 1. April 2010 der Fall, ebenso zur Grundsteinlegung am 18. Juni und auch gestern zum Richtfest spielte das Wetter wieder mit.

Die Bauleute können aber auch von ganz anderen Zeiten berichten. Sie zählten allein im Juli/August 16 Tage mit mehr als sechs Stunden Dauerregen. Dennoch liegen die Arbeiten am künftigen Landkreissitz gut im Plan. „Uns ist das selbst ein bisschen unheimlich“, sagt Christian Wolf, der Projektleiter von Bilfinger Berger. Diese Firma ist im Rahmen eines öffentlich-privaten Projekts (ÖPP) für den Umbau des Pirnaer Schlosses Sonnenstein zum künftigen Sitz des Landratsamtes sowie für den Betrieb in den nächsten 25 Jahren verantwortlich.

Innenminister Markus Ulbig sieht gerade in dieser langfristigen Zusammenarbeit der Landkreisbehörde mit dem Baukonzern eine Erklärung für den guten Baufortschritt. „Das dürfte auch den letzten Kritiker öffentlich-privater Bauprojekte überzeugen“, sagte Ulbig gestern. Er ist überzeugt, dass Pirna auch mit diesem Projekt Geschichte schreiben wird.

Doch noch ist der insgesamt 45 Millionen Euro teure Umbau des Schlosses nicht abgeschlossen. Bis zum 15. Dezember sollen die Dächer gedeckt sein. Der Einbau der Decken in den Gebäuden soll bereits bis zum 30. November abgeschlossen werden. Ab 15. November beginnen der Fenstereinbau und der Innenausbau. Ende 2011 soll dann wieder gefeiert werden: der Einzug. Dann führen Mitarbeiter der Firma HSG Zander GmbH das ÖPP-Projekt weiter. Die Schwesterfirma von Bilfinger Berger wird im neuen Landratsamt für Instandhaltung, Reinigung, Außenanlagenpflege und Energiemanagement verantwortlich sein. „Ob wir das Haus künftig effektiv betreiben



Seit gestern Nachmittag zielt eine Richtkrone das Schloss Sonnenstein. Im Juli 2007 hatte der Kreistag beschlossen, dass das Anwesen zum künftigen Kreissitz umgebaut werden soll. Im November 2008 begannen erste vorbereitende Arbeiten, die noch das Landratsamt selbst ausführt. Im November 2009 beschloss der Kreistag den Umbau in öffentlich-privater Partnerschaft mit Bilfinger Berger. Seit 1. April 2010 arbeitet die Firma an der Sanierung, die Ende 2011 beendet sein soll.

Fotos: M. Förster



Landrat und künftiger Hausherr Michael Geisler schlug einen Holznagel in den Dachstuhl, der im Elbflügel installiert wurde.



Blick in den Schlossinnenhof. Wo gestern Bauleute, Kreisräte und viele Gäste Richtfest feierten, wird sich künftig der Haupteingang für das neue Landratsamt befinden. Insgesamt werden im Schloss Sonnenstein 500 Büroarbeitsplätze entstehen.



Zimmermann Dirk Ramos von der Fuchs+Girke Bau- und Denkmalpflege GmbH aus Ottendorf-Okrilla verlas den Richtfestspruch.

können, hängt stark von der Qualität der Baustoffe und den sachgerechten Bauarbeiten ab. Deshalb sind wir seit der Planung in den Umbau einbezogen“, erläutert Gert Riegel von der HSG Zander GmbH. Vier seiner Mitarbeiter sind täglich

auf der Baustelle und achten darauf, dass hochwertige und langlebige Baustoffe verarbeitet werden. Installiert wird zudem moderne Gebäudetechnik, um das Amt energiesparend betreiben zu können. Öffnet zum Beispiel künftig ein

Landratsamtsmitarbeiter ein Fenster, regelt sich sofort die Heizung runter. Auch an Wochenenden und Feiertagen schaltet die Heizung automatisch auf Sparbetrieb. Interessant ist auch folgende Neuerung: Bewegt sich künftig über längere

Zeit nichts in einem Büro, geht automatisch das Licht aus. „Ich hoffe doch sehr, dass unsere Kollegen nicht zu oft im Dunkeln sitzen“, witzelte Vizelandrat Peter Darmstadt, als er von dieser Energiesparmaßnahme erfuhr...